

Protokoll der 83. Teil-Kirchgemeindeversammlung vom 21. März, 2021 Reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke

Versammlungsbüro: Regula Stocker, Co-Präsidium
Rolf Schreuder, Co-Präsidium und Kassier
Ursula Winkler, Protokoll

Stimmzähler: Hansruedi Salzmann und Gerhard Kühl

Es sind 41 Personen anwesend, 6 davon nicht stimmberechtigt

1. Begrüssung/Versammlungsbüro

Regula Stocker begrüsst die Anwesenden zur 83. Teilkirchgemeindeversammlung. Sie bedankt sich bei Pfarrer Zlatko Smolenicki für den Gottesdienst und die musikalische Begleitung durch Eva Brandazza und Urs Stucki. Ein weiteres Dankeswort geht an Manuela Schmidlin, Sigristin Meierhöfli. Nach wie vor ist die Versammlung mit Restriktionen verbunden, umso grösser ist die Freude über die Teilnahme der Anwesenden.

Folgende Behördenvertreter nehmen an der Versammlung teil und werden begrüsst: Urs Thumm, Kirchenvorstand; Grosser Kirchenrat: Andreas Baumann, Yolanda Stocker und Max Siegrist, ehemaliger Präsident; Synode-Mitglieder: Thomas Gübeli, Werner Hofmann und Rolf Schreuder sowie alle Mitglieder der Kirchenpflege ausser Andreas Brändlin, welcher sich neben ein paar weiteren Personen entschuldigt hat.

Die Einladung wurde rechtzeitig versandt. Das Versammlungsbüro besteht von Amtes wegen aus dem Kassier, Rolf Schreuder, dem Präsidium, Regula Stocker und der Protokollführerin, Ursula Winkler.

Hansruedi Salzmann und Gerhard Kühl werden als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

2. Protokoll der 82. TKG-Versammlung vom 29. November 2020 (Nr. 82)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit einem Applaus an Angela Wyttenbach verdankt.

3. Rechnung 2020

Rolf Schreuder darf mitteilen, dass die Rechnung mit einem Plus von Fr. 21'242.98 abschliesst. Infolge Corona konnten einige Projekte nicht durchgeführt werden, was zu einem Minderaufwand geführt hat. Trotzdem weniger ordentliche Kirchenpflegesitzungen stattgefunden haben, wurde der Posten Behördenmitglieder nicht kleiner, gab es doch wegen der Neubesetzung der Sekretariatsstelle und Projektarbeiten betr. Gemeindeentwicklung Emmen-Rothenburg und Littau-Reussbühl diverse ausserordentliche Sitzungen vor allem für das Co.-Präsidium. Die Kosten reduzierten sich beim Verwaltungsaufwand sowie bei der Jugend- und Altersarbeit.

Der Minderaufwand fliesst in das Vermögen der TKG Emmen-Rothenburg ein, welches auf Fr. 112'195.65 anwächst.

Rolf Schreuder berichtet, dass die professionelle Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern im vergangenen Jahr Fr. 230'000 finanzielle Hilfe an Bedürftige ausbezahlt hat, dies sind 25 % mehr als 2019.

Da die beiden Revisoren nicht anwesend sind, liest Regula Stocker den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier und der Kirchenpflege Decharge zu erteilen. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Ein besonderer Dank geht an Rolf Schreuder für seine grosse und genaue Arbeit.

4. Wahlen 2021 - 2025

Rolf Schreuder erklärt, dass im August eine neue vierjährige Amtsperiode beginnt. Die Rechnungsrevisoren und die Urnenbüro-Mitglieder müssen an der heutigen Versammlung gewählt bzw. bestätigt werden.

a) Rechnungsrevisoren

Der Präsident kann mit Freude mitteilen, dass sich sämtliche Rechnungsrevisoren bzw. die Rechnungsrevisorin für eine weitere Legislatur zur Verfügung stellen: Dies sind:

1. Dünki Stephan, 1962, Bereichsleiter Stab Innovation, Huobefangstrasse 20b, 6023 Rothenburg
1. Heimo Ruth, geb. 1958, Immobilienfachfrau, Obere Wiese 12, 6020 Emmenbrücke
2. Kummer Beat, 1952, pens. Schulleiter, Brisenstrasse 3, 6020 Emmenbrücke

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig wiedergewählt

Rolf Schreuder informiert die Versammelten, dass sich Peter Haid altershalber als Mitglied Urnenbüro zurückzieht und durch Werner Hofmann ersetzt wird. Folgende Kandidaten stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig für die Amtsdauer 2021 bis 2025 gewählt:

b) Urnenbüro

1. Bühlmann Susanna, geb. 1957, Pflegefachfrau, Riffingring 3, 6020 Emmenbrücke
2. Etter Ulrich, geb. 1948, pensioniert, Friedauweg 11, 6023 Rothenburg
3. Hofmann Werner, geb. 1949, pensioniert, Im Neuhof 48, 6020 Emmenbrücke (neu)
4. Schreuder Yvonne, geb. 1959, MPA, Flurweg 12, 6020 Emmenbrücke
5. Winkler Ursula, geb. 1966, Kaufm. Angestellte, Benziwil 21, 6020 Emmenbrücke
6. Wyss Silvia, geb. 1967, Drogistin, Schützenweidstrasse 20, 6023 Rothenburg

c) Informationen zu den übrigen Neuwahlen

Der Präsident informiert, dass es in der Synode zwei neue Kandidaten gibt: Müller Franz, Emmen sowie Stucki Walter ersetzen die zurücktretenden Synodemitglieder Thomas Gübeli und Werner Hofmann. Als Ersatzkandidatin konnte Simone Bitzi-Leutenegger gewonnen werden.

Der Grosse Kirchenrat wird weiterhin vertreten durch: Andreas Baumann, Max Siegrist und Yolanda Stocker, alle aus Emmenbrücke. Hier muss noch ein Ersatzmitglied für die zurücktretende Annelies Etter gefunden werden.

An der Herbstversammlung wurde die Anzahl Laienmitglieder in der Kirchenpflege auf acht Personen festgelegt. Folgende Mitglieder erklären sich bereit zur Wiederwahl: Christine Gilli, Rothenburg, Daniela Häberli, Emmen, Rolf Schreuder sowie Regula Stocker, aus Emmenbrücke. Andreas Brändlin, Christine Toporitschnig, Ursula Winkler sowie Angela Wyttenbach stellen sich nicht mehr zur Verfügung. Neu zur Wahl werden Andrea Fischer Trüb sowie

Walter Stucki, welcher das Präsidium übernehmen wird, vorgeschlagen. Das heisst bis Ende April müssen noch zwei Kandidaten bzw. Kandidatinnen gefunden werden. Für allfällige Hinweise oder Interesse bei Personen aus der Versammlung ist man sehr dankbar.

Da sämtliche austretenden Behördenmitglieder noch aktiv im Amt sind, werden diese an der Teil-Kirchgemeindeversammlung vom 28. November im Burghügel, Rothenburg, gewürdigt und ihr Engagement verdankt.

5. Ausblick

Regula Stocker erklärt, dass betr. Anfrage Mitglied Kirchenpflege noch eine Antwort pendent ist und bedankt sich für allfällige Informationen bzw. das Interesse für das eine oder andere offene Amt.

Erfreut teilt sie mit, dass die zu besetzende Katechetin Stelle in Emmenbrücke mit Sibylle Kloos, welche Theologie studiert, besetzt werden konnte. Sie bittet die Anwesende kurz aufzustehen.

Bereits an der letzten Versammlung informierte das Präsidium die Teilnehmer, dass durch die sinkende Mitgliederzahl die Pfarrstellenprozente angepasst werden. Pfarrer Zlatko Smolenicki wird per Ende Oktober in die Frühpension gehen und diese Stelle kann nur noch mit einer 50 %-Pfarrstelle ausgeschrieben werden. Da in Littau eine ähnliche Situation ist, wurden an einem «Runden Tisch» gemeinsame Zukunftspläne geschmiedet. Leider hat sich die Teilkirchgemeinde Littau von diesen zurückgezogen und wird eine eigene Pfarrstelle aus-schreiben. Es finden aber weitere Gespräche statt, in welchen Lösungen gesucht werden, wie allenfalls Ferienzeiten zu überbrücken oder gegenseitige Pfarrvertretungen gefunden werden können. Regula Stocker betont, dass vieles offen ist und immer wieder eine rollende Planung stattfinden muss.

Für die Pfarrwahl-Kommission konnten folgende Mitglieder gewonnen werden: Silvia Wyss als Präsidentin begleitet von Helen Käch-Stucki, Alex Portmann, Angela Wyttenbach sowie Andreas Baumann und Daniel Rüegg als Team.

Leider muss die Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg auch eines ihrer Gebäude aufgeben bzw. muss eine andere (externe) Lösung gefunden werden. Durch die schwindenden Mitglieder und die Austritte der Kirchgemeinden Horw und Meggen-Adligenswil-Udligenswil, woraus erheblich weniger Steuereinnahmen für die Kirchgemeinde Luzern resultieren, sind die Zentrums-kosten von drei Gebäuden ab ca. 2028 nicht mehr tragbar.

Nun übergibt sie das Wort Andreas Baumann für den Ausblick. Dieser erklärt, dass seit Oktober durch Corona vieles nicht mehr planbar bzw. ausführbar ist. So muss Monat für Monat abgewartet und dem Verbandsverbot Beachtung geschenkt werden. So wurde die Konfirmation, welche normalerweise am kommenden Sonntag stattfinden sollte, auf Sonntag, 20. Juni verschoben. An Ostern ist ein Corona-konformes Abendmahl geplant: es wird im Gottesdienst abgegeben und kann zu Hause genossen werden. Für den geplanten Kreuzweg in Rothenburg werden von Karfreitag bis Ostersonntag Stationen aufgestellt, die individuell besuchbar sind. Der Religionsunterricht findet teils physisch oder digital statt. Während Corona entstanden aber auch neue Angebote. So wird das Kaffee Schwatz per Zoom angeboten und es finden regelmässige «Laufe, lose, Läbe teile»-Begegnungen draussen mit Pfarrer Andreas Baumann statt und die Gottesdienste können via Zoom oder Stream besucht werden. Das Team freut sich, wenn wieder reguläre Veranstaltungen stattfinden können, so u.a. das ökumenische Trauerkaffee, der Gedeckte Tisch und die Seniorenveranstaltungen. Anfangs Mai spielt Marco und Eva Brandazza auf der Orgel ein Konzert in der Reihe Musik an der Erlenstrasse. Daniel Rüegg stellt für die Sommerferien ein Programm zusammen «Ferien zu Hause». Wie der Herbst aussehen wird, ist leider unbekannt. Man hofft, dass man die Bettags- sowie den Erntedank-Gottesdienste nicht mehr mit einem

Versammlungsverbot belastet sind, ebenso der Verabschiedungs-Gottesdienst von Pfarrer Zlatko Smolenicki am 31. Oktober. Geplant sind das verschobene Konzert am 24. Oktober mit Peter Wespi und Walter von Ah sowie die Kerzenzieh-Woche ab dem 22. November, beides in der Kirche Gerliswil und die bereits erwähnte Teil-Kirchgemeinde-Versammlung am 28. November. Trotz den zahlreichen Herausforderungen und immer wieder neuen Planungen ist Pfarrer Andreas Baumann zuversichtlich und meint, dass es immer irgendwie weiter geht.

Daniel Rüegg verweist auf den Bericht im Kibo, worin Katharina Metz vorgestellt wurde. Katharina Metz absolvierte ihre Ausbildung bei der Reformierte Kirche Stadt Luzern und in der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg als Sozial-Diakonin. Wer sie gerne kennen lernen will, wird bei einem Anlass auf sie treffen.

Daniel Rüegg möchte auch noch das diesjährige Brot für alle-Projekt vorstellen. Wie im Fastenbrief mit Einzahlungsschein erwähnt, wird die Republik Kongo unterstützt. Dieses Projekt wurde unsererseits schon einmal unterstützt. Der Kongo ist ein sehr grosses Land mit sehr vielen Bodenschätzen wie Kupfer und Kobold. Profitieren von diesem Reichtum tun nur sehr grosse Firmen, u.a. auch Firmen aus der Schweiz. Die Bevölkerung hingegen ist sehr arm und leidet an Unterernährung. Durch den Klimawandel ist es sehr trocken und das Grundwasser sinkt und die Böden sind teils vergiftet. Durch Sprengungen für die Gewinnung der Bodenschätze gibt es Erschütterungen und die Lehmhäuser der Einwohner stürzen ein und die Luft ist stark verschmutzt. Das ökumenische Projekt mit der kath. Kirche setzt sich für die Rechte der Bevölkerung ein.

6. Verschiedenes

Urs Thumm freut sich ebenfalls über die zahlreiche Teilnahme, welche die Wertschätzung gegenüber der Teilkirchgemeinde zeigt. Urs Thumm erklärt, dass trotz der schwierigen Lage die Finanzen kurzfristig sehr gut aussehen. Aus dem Jahre 2019 werden noch einige Steuernachzahlungen von juristischen Personen erwartet. Mittelfristig werden Rückgänge aufgrund der Kurzarbeit aus dem Jahre 2020 erwartet. Ebenfalls fallen ab 2027 die Steuereinnahmen der Kirchgemeinden Horw und Meggen-Adligenswil-Udligenswil weg. Urs Thumm hofft trotz allem auf eine Punktlandung mit der Umsetzung des Stellenplans und der Zentrenpolitik. Ende 2020 wurde der Bebauungsplan «Würzenbach» gutgeheissen und man erwartet ca. Mitte 2022 die Vorlage eines definitiven Bauprojekts. Durch die Änderung der Gemeindeordnung wird dieses Projekt allenfalls nur im Grossen Kirchenrat behandelt und man hofft auf Zustimmung. Mit der Revision der Gemeindeordnung, welche aus der Verfassung resultiert, wird das obligatorische Referendum aufgehoben, es bleibt nur noch das fakultative. Ebenfalls ein grösseres Bauprojekt ist bei der Teilkirchgemeinde Littau-Reussbühl, wo eine geplante Umzonung nicht realisierbar ist. Urs Thumm bedankt sich für die gute Unterstützung.

Yolanda Stocker ruft auf sich bei der Kirchenpflege zu melden, falls jemanden Interesse hat an einem der vakanten Sitze. Sie erklärt, dass z.B. im Grossen Kirchenrat mit sehr gut vorbereiteten Dossier zu vier Sitzungen im Jahr eingeladen wird. Es sei kein Vorwissen nötig, mit ein wenig Menschenverstand ist man dabei und man erfährt gleich noch, wohin das Geld fliesst.

Hansruedi Salzmann ist es persönlich ein grosses Anliegen allen engagierten Frauen und Männern seinen Dank auszusprechen. Trotz der Herausforderung die Corona stellt wurde dank viel Kreativität etwas geboten. So konnte er zu Hause an Gottesdiensten teilnehmen. Er wünscht dem Team viel Kraft und den nötigen Mut sich den erhöhten Anforderungen durch Corona zu stellen.

Mit der Entgegennahme dieser netten Worte schliesst Regula Stocker die Sitzung und bedankt sich ihrerseits bei den Versammlungsteilnehmern für das Kommen und wünscht allen gute Gesundheit.

Ende der Versammlung: 11:20 Uhr
Emmenbrücke, 22. März 2021

Für das Präsidium:

Die Aktuarin:

Regula Stocker

Rolf Schreuder

Ursula Winkler